

An / Verteiler

Teilnehmer des Rundes Tisches  
Energie und Klimaschutz in Dam-  
me

Von

Roland Stahn

Kontakt

**T** +49 421 20327371**F** +49 421 2032747**E** Roland.stahnt@grontmij.de

Datum

20.03.2013

Betrifft

**9. Sitzung Runder Tisch Klima und Energie Damme am 29.1.2013**

Projekt-Nr.

31007033

**Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Vorstellung eines integrierten energetischen Quartierskonzept für den Innenstadtbereich (Vorwerk/Mühlenhardt DSK)
3. Angebot Energie- und Klimaschutzkonzept Stadt Damme (Grontmij GmbH)
4. 5.Sonstiges und Ausblick

**1. Begrüßung und Regularien**

Bürgermeister Gerd Muhle begrüßt die Teilnehmer des Runden Tisches sowie die Gäste von der DSK, Frau Vorwerk und Frau Mühlenhardt..

Zum Protokoll der 8. Sitzung und zur Tagesordnung der heutigen Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

BM Muhle gibt bekannt, dass die Fa. RWE das vorgesehene Klimaschutzkonzept mit 10 T€ bezuschussen will. Er äußert in diesem Zusammenhang die Erwartung, dass sich der Runde Tisch in der heutigen Sitzung zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes definitiv äußert.

**2. Vorstellung eines integrierten energetischen Quartierskonzept für den Innenstadtbereich (Vorwerk/Mühlenhardt DSK)**

Zum Vortrag von Frau Vorwerk werden folgende Anmerkungen ergänzt:

- Die Förderung bezieht sich auch auf das Sanierungsmanagement

- Die Antragstellung bezieht sich immer auf ein konkret abgegrenztes Quartiere; es wird vorgeschlagen, das bereits bekannte Stadtsanierungsgebiet als Gebietsabgrenzung zu nutzen. Innerhalb des Sanierungsgebietes werden auch die Freiflächen mit betrachtet.
- Ein vorliegendes Konzept eröffnet verbesserte Fördermöglichkeiten für private Antragsteller und verbilligte Kredite für öffentliche Einrichtungen – auch kommunale Betriebe; Die Sanierungskosten können Private steuerlich geltend machen.
- Das Konzept informiert über Sanierungsmöglichkeiten und –notwendigkeiten verschiedener **Gebäudetypen**. Über den Sanierungsbedarf und die konkreten Fördermöglichkeiten muss sich jeder Eigentümer selbst informieren. Sinnvoll ist in der Umsetzungsphase der Einsatz eines Beraters (Kümmers). Die Kosten können für 2 Jahre zu 65%, max. 120 T€, gefördert werden. Der Berater kann parallel zur Konzepterstellung agieren.
- Die KfW stellt der Kommune im Förderfall ein Förderkontingent pauschal zur Verfügung. Der Umfang des Kontingents richtet sich nach dem pauschalen Kostenanschlag aus dem Konzept.
- Die formale Quartiersabgrenzung verpflichtet weder private noch öffentliche Eigentümer, Sanierungsmaßnahmen umzusetzen. Es handelt sich lediglich um ein (Förder)angebot.

Weiteres Vorgehen:

Nach vorliegendem Fördermittelbescheid entscheidet die Politik über die Auftragsvergabe. Für die Konzepterstellung ist ein Zeitraum von 6-12 Monaten zu veranschlagen. Verwaltung und der AK werden die Konzepterstellung begleiten.

### **3. Energie- und Klimaschutzkonzept Damme**

Aufgrund eines Versehens ist das Angebot der Grontmij GmbH, das der Stadt Damme vorgelegt wurde, dem Arbeitskreis nicht vor der Sitzung zur Verfügung gestellt worden. Dies wird umgehend nachgeholt. Eine inhaltliche Auseinandersetzung wird ebenso verschoben, wie eine Entscheidung über eine mögliche Auftragsvergabe. Es wird vereinbart, die Empfehlung des Runden Tisches für die übernächste Ratssitzung vorzubereiten.

Dr. Bruns regt ergänzend an, die vorgesehene Bürgerbeteiligung durch die Nutzung verschiedener Medien zu intensivieren.

### **4. Weitere Vorgehensweise und Sonstiges**

Es wird vereinbart, den kommunalen Energieberater der Stadt Damme zur nächsten Sitzung des Runden Tisches einzuladen.

Die Stadt Damme greift den Hinweis des Runden Tisches auf, dass die Veröffentlichungen zum Runden Tisch auf der Homepage der Stadt Damme nicht aktuell sind.

Mitglieder des Runden Tisches äußern den Wunsch, die Einladungen zu den Sitzungen frühzeitiger zu erhalten.

Grontmij GmbH

i. V. Stahn

Anhang 2: gesonderte Datei als Dateianhang –Klimagerechte Stadtentwicklung (DSK ppt-Präsentation)